



**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss,  
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 31.05.2017

## **Niederschrift**

über die **2. Gemeinsame Sondersitzung des Verkehrsausschusses (26.) und des Stadtentwicklungsausschusses (24.)** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 02.05.2017, 16:04 Uhr bis 16:42 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Stadtentwicklungsausschuss**

##### **Vorsitzender**

Herr Niklas Kienitz CDU

##### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Herr Jörg van Geffen	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

##### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	(für RM Struwe)
Frau Monika Möller	SPD	(für RM Dr. Bürgermeister)

##### **Beratende Mitglieder**

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Lothar Müller	DIE LINKE (ab 16.10 Uhr)

## **Verkehrsausschuss**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Reinhard Houben	FDP
Herr Horst Noack	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jürgen Kircher	SPD	(für RM Kron)
---------------------	-----	---------------

### **Beratende Mitglieder**

Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Heribert Gödderz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Herr Gottfried Richter	Gebäudewirtschaft
Frau Sonja Rode	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

## **Schriftführerin**

Frau Angela Krause

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

## **Presse**

### **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Stadtentwicklungsausschuss**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Ralph Sterck

FDP

#### **Beratende Mitglieder**

Frau Sigrid Buchholz

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Oliver Krems

SPD

Herr Dr. Ulrich Soénius

auf Vorschlag der CDU

Herr Ilias Uyar

auf Vorschlag der CDU

### **Verkehrsausschuss**

#### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Andreas Wolter

GRÜNE

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Oliver Czernik

auf Vorschlag der CDU

Vorsitzender Kienitz eröffnet die 2. Gemeinsame Sondersitzung des Verkehrs- und des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Es erheben sich keine Einwände gegen folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Wahl der gemeinsamen Sitzungsleitung**
- 2 Wahl der Schriftführerin**
- 3 Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern**
- 4 Gestaltung der Außenanlagen der Archäologischen Zone  
1719/2016**

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion vom 02.05.2017  
AN/0717/2017

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2017  
AN/0718/2017

Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Wahl der gemeinsamen Sitzungsleitung**

Da Herr BM Andreas Wolter erkrankt ist, schlägt Herr Kienitz vor, als Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses auch den Vorsitz der heutigen gemeinsamen Sondersitzung zu übernehmen.

#### **Beschluss:**

Herr Niklas Kienitz wird als Sitzungsleiter der heutigen gemeinsamen Sondersitzung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **2 Wahl der Schriftführerin**

#### **Beschluss:**

Frau Angela Krause wird als Schriftführerin für die heutige gemeinsame Sondersitzung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3 Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern**

Vorsitzender Kienitz verpflichtet Herr Hans Anton Meurers, Seniorenvertreter, als neuen Sachkundigen Einwohner im Verkehrsausschuss.

### **4 Gestaltung der Außenanlagen der Archäologischen Zone**

**1719/2016**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
und der FDP-Fraktion vom 02.05.2017  
AN/0717/2017**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2017  
AN/0718/2017**

**Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik**

RM Frenzel nimmt ausführlich Stellung zum schriftlich vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion, wobei er auch deutlich macht, dass ein Beschluss in der heutigen

Sitzung wenig Ziel führend sei, wenn die Verwaltung derzeit noch nicht einmal wisse, wo der Eingang zum Museum liegen werde. Hierzu verweist er im Übrigen auf die parallel laufenden Diskussionen in der heutigen Kulturausschusssitzung.

Für die CDU-Fraktion hingegen legt RM De Bellis-Olinger dar, dass dies ein anderes Thema sei und ebenso wie das noch nicht vorliegende Verkehrskonzept Altstadt/City losgelöst betrachtet werden müsse; man habe sich auf die heutige Sondersitzung verständigt, um aus rein ästhetischer Sicht eine Entscheidung über die Gestaltung der Außenanlagen zu treffen. Diese Entscheidung müsse heute getroffen werden, um ein zügiges Vorankommen bei diesem Projekt zu gewährleisten. Der Vorlage sei deutlich zu entnehmen – und dies habe die Verwaltung auch immer wieder betont -, dass auch nach einem Beschluss noch alle Optionen offen bleiben, d.h. ob beispielsweise Kfz-Verkehr zugelassen werde oder eine Fußgängerzone eingerichtet werde.

Sie appelliere daher nachdrücklich an die SPD-Fraktion, dem Änderungsantrag der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP zuzustimmen.

Abschließend erkundigt sie sich nach den Details der Barrierefreiheit und bittet die Verwaltung um eine kurze Stellungnahme.

BG Höing sichert zu, dass die Details im Rahmen der Ausführungsplanung noch festgelegt werden; oberstes Ziel müsse es sein, dass alle Bereiche mit hohem Komfort erreicht werden können.

BG Blome erläutert ergänzend, dass zur Überarbeitung und Beratung des noch ausstehenden Verkehrskonzeptes Altstadt gewisse Parameter gehören; gewisse Strukturen müssen zunächst gesetzt werden, so auch die Umgebung der Miqua. Sie bitte daher eindringlich um einen Beschluss in der heutigen Sitzung, dieser verschlage im Hinblick auf das Verkehrskonzept nichts wie RM De Bellis-Olinger bereits richtiger Weise erwähnt habe.

An diese Ausführungen anknüpfend verweist RM Jahn nochmals auf den gemeinsamen Änderungsantrag, der diesen Aspekt auch unter Ziff. 10 aufgreife und unterstreiche. Zum Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik schlage sie vor, diese zwar kleinteiligen aber sehr wichtigen Details im direkten Dialog mit der Verwaltung im Rahmen der Ausführungsplanung zu klären.

RM Houben legt dar, dass die FDP-Fraktion der Verwaltungsvorlage mit dem gemeinsamen Änderungsantrag zustimmen werde. Der heute vorgelegte Änderungsantrag der SPD-Fraktion hingegen streue Sand ins Getriebe und sei Verzögerungstaktik.

Anschließend begründet und erläutern SE Fahlenbock und SE Röttger-Schulz den Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik.

BG Höing sagt erneut zu, die kleinteiligen Hinweise zu gegebener Zeit im Rahmen der Ausführungsplanung aufzugreifen und mit den Beteiligten abzustimmen.

RM Weisenstein plädiert dafür, diese Abstimmungen und Prüfergebnisse sinnvoller Weise zunächst abzuwarten und die Beschlussfassung heute zu verschieben.

Nach anschließender, teils kontroverser Diskussion über die weitere Vorgehensweise wird Einvernehmen erzielt, den **Änderungsantrag der Stadtarbeitsgemeinschaft**

**Behindertenpolitik für das weitere Verfahren zu Protokoll zu nehmen und in der Ausführungsplanung zu berücksichtigen (vgl. hierzu Anlage zur Niederschrift).**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Kienitz zunächst die übrigen Änderungsanträge und anschließend die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

**1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0718/2017):**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ersetzt:

1. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung den zuständigen Gremien in der nächsten Sitzungsrunde vor der Sommerpause die Verwaltungsvorlagen zur bzw. zum
  - Gestaltung der Außenanlagen der Archäologischen Zone
  - Verkehrskonzept City/Altstadt und
  - Gestaltungsplan Gesamtraum Via Culturaliszur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik ist im Vorfeld der Beratung ordnungsgemäß zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnisse:**

**Stadtentwicklungsausschuss:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

**Verkehrsausschuss:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

**2. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion, AN/0717/2017):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Außenanlagengestaltung der Archäologischen Zone, unter folgenden Maßgaben die Ausführungsplanung zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen. Der erweiterte Beschlussvorschlag (Anlage 19) wird wie folgt geändert:

Punkt 4:  
letzter Satz heißt:

Die vorhandenen Fahrradständer werden so angeordnet, dass es zu keiner Behinderung für die Nutzer\*innen des Spanischen Baus kommt. Entlang der Bürgerstraße werden weitere Fahrradständer angeordnet.

Punkt 7:

wird ersatzlos gestrichen.

Punkt 8:

Die auf dem Augustusplatz an der südwestlichen Gebäudeecke der Miqua vorgesehenen Fahrradabstellanlagen sollen auf die ersten Parktaschen der Martinstraße und der Straße Obenmarspforten neben das Haus Neuerburg verlegt werden. Die gegenüberliegend angeordneten Fahrradständer werden nach Fertigstellung des Platzes und Berücksichtigung der sich dann herausbildenden Laufrichtung nach einem OT mit der BV Innenstadt angeordnet.

Punkt 9:

Die Ausbaugrenze der Maßnahme ist laut BV Beschluss in der „Bürgerstraße“ bis an die „Kleine Budengasse“ vorzuziehen. Diese Maßnahme ist jedoch nach Abschluss der Baumaßnahme ‚Rotes Haus‘ vorzunehmen.

Die Finanzierung der Maßnahme und die Realisierung gemeinsam mit der Umgebungsgestaltung der Miqua sind sicherzustellen. Hierzu soll die Maßnahme zum Haushaltsplan 2018 angemeldet werden.

Punkt 10:

Die angrenzenden Strassen werden bis zur genannten Ausbaugrenze so gestaltet, dass alle verkehrlichen Optionen im Rahmen des Verkehrskonzeptes Innenstadt/Altstadt offen bleiben. Dabei ist auch die Ausgestaltung als Mischverkehrsfläche zu prüfen.

**Abstimmungsergebnisse:**

**Stadtentwicklungsausschuss:** Mehrheitlich **zugestimmt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

**Verkehrsausschuss:** Mehrheitlich **zugestimmt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

**3. Beschluss (Gesamtabstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage):**

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung für die Außenanlagengestaltung der Archäologischen Zone die Ausführungsplanung zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.
2. Der Verkehrsausschuss stimmt der Beleuchtung mittels Stelen zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zugang zur Museumspädagogik in der Kleinen Budengasse mittels Hublift barrierefrei zu gestalten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die barrierefreie Erreichbarkeit des Spanischen Baus herzustellen und die Fläche unter der Arkade mit dem gleichen Pflaster des Rathausvorplatzes gemäß Anlage 14.5 zu gestalten. ~~Die vorhandenen~~



~~Fahrradständer entfallen ersatzlos.~~ **Die vorhandenen Fahrradständer werden so angeordnet, dass es zu keiner Behinderung für die Nutzer\*innen des Spanischen Baus kommt. Entlang der Bürgerstraße werden weitere Fahrradständer angeordnet.**

5. Die Verwaltung wird beauftragt die Form der im Entwurf dargestellten Fahrradständer zu installieren.
6. Die Verwaltung wird beauftragt an der Einmündung Portalsgasse anstatt der Fahrradständer eine Bank ohne Rückenlehne zusätzlich aufzustellen.
7. ~~Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Spanischen Bau Bänke mit Rückenlehnen vorzusehen.~~
8. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fahrradständer auf dem Augustusplatz an der südwestlichen Gebäudeecke der Miqua nicht aufzustellen. **Die auf dem Augustusplatz an der südwestlichen Gebäudeecke der Miqua vorgesehenen Fahrradabstellanlagen sollen auf die ersten Parktaschen der Martinstraße und der Straße Obenmarspforten neben das Haus Neuerburg verlegt werden. Die gegenüberliegend angeordneten Fahrradständer werden nach Fertigstellung des Platzes und Berücksichtigung der sich dann herausbildenden Laufrichtung nach einem OT mit der BV Innenstadt angeordnet.**
9. **Die Ausbaugrenze der Maßnahme ist laut BV Beschluss in der „Bürgerstraße“ bis an die „Kleine Budengasse“ vorzuziehen. Diese Maßnahme ist jedoch nach Abschluss der Baumaßnahme ‚Rotes Haus‘ vorzunehmen. Die Finanzierung der Maßnahme und die Realisierung gemeinsam mit der Umgebungsgestaltung der Miqua sind sicherzustellen. Hierzu soll die Maßnahme zum Haushaltsplan 2018 angemeldet werden.**
10. **Die angrenzenden Straßen werden bis zur genannten Ausbaugrenze so gestaltet, dass alle verkehrlichen Optionen im Rahmen des Verkehrskonzeptes Innenstadt/Altstadt offen bleiben. Dabei ist auch die Ausgestaltung als Mischverkehrsfläche zu prüfen.**

#### **Abstimmungsergebnisse:**

**Stadtentwicklungsausschuss:** Einstimmig **zugestimmt** bei Enthaltung der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke

**Verkehrsausschuss:** Einstimmig **zugestimmt** bei Enthaltung der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke

---

Niklas Kienitz  
(Ausschussvorsitzender)

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)